

An das deutsche Sortiment!

Unsere Firma hat schon seit ihrem Bestehen als nationalsozialistischer Parteiverlag den Kampf gegen das Judentum und den volkszeretzenden Marxismus auf ihre Fahne geschrieben. Diesem Grundsatz gemäß haben wir auch, soweit uns dies möglich war, den jüdischen und marxistischen Buchhandel ausgeschaltet. Da es uns trotz unseren Bemühungen nicht gelungen ist, den jüdischen Buchhandel in Deutschland restlos namentlich kennenzulernen, rufen wir das deutsche Sortiment auf, uns diejenigen Fälle mitzuteilen, in denen jüdische Firmen versuchen, aus dem Verkauf von nationalsozialistischem Geistesgut finanzielle Vorteile zu schlagen. Soweit es an uns liegt, wollen wir das Judentum restlos an dem Vertrieb unserer Verlagswerke ausschalten.

Zu gleichem Vorgehen fordern wir nicht nur die deutschen Sortimenter, sondern auch die deutschen Verleger auf.

München, April 1933

Frz. Eher Nachf., G.m.b.H.
Zentralparteiverlag der N. S. D. A. P.

